

N i e d e r s c h r i f t

über die

**26. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der
Gemeinde Gangelt**

am

Dienstag, 26.11.2013, 19:00 Uhr,

**im Sitzungssaal des Rathauses, Burgstraße 10, in
Gangelt.**

Anwesenheitsliste

**- 26. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
Gangelt am 26.11.2013 -**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Bernhard Tholen

ordentliche Mitglieder

Herr Robert Dahlmanns
Herr Günther Dammers
Herr Johannes Hermanns
Herr Heinz Huben
Herr Holger Kehmer
Herr Karl-Heinz Milthaler
Herr Hans Ohlenforst
Herr Achim Philippen
Herr Hans Dieter Pitzke
Herr Gerhard Schütz
Herr Leo Vaßen

Vertreter

Herr Karl-Heinz Hinz

Vertretung für Herrn Rainer
Mansel

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Gerd Dahlmanns
Herr Christoph Meiers
Herr Willibert Mevissen

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

1. Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2014

2. 44. Änderung des Flächennutzungsplanes und gleichzeitige Aufstellung des
Bebauungsplanes Nr. 62 "Wohngebiet Kreuzrath - Im Huuk" im
Parallelverfahren
hier:
 1. Vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §
4 Abs. 1 BauGB

3. Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes
hier: Beteiligung der öffentlichen Stellen

Gegen 19:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, erwähnt die form- und fristgerechte Einladung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist auf die form- und fristgerechte Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 4 (Drucksache IX/0515) hin.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2014

Der Revierförster Herr von der Heiden stellt den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2014 vor.

Die Ausschussmitglieder Milthaler und Philippen teilen mit, dass man künftig auf den Waldbegang verzichten sollte, wenn lediglich kleinere Maßnahmen im Forstwirtschaftsjahr geplant sind. Nur bei größeren Maßnahmen sollte man zu einem Waldbegang einladen.

Beschluss:

Dem vorgestellten Forstwirtschaftsplan 2014 wird zugestimmt.
Künftig wird nur noch bei größeren Maßnahmen zum Waldbegang eingeladen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

IX/0493

2. 44. Änderung des Flächennutzungsplanes und gleichzeitige Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 62 "Wohngebiet Kreuzrath - Im Huuk" im Parallelverfahren
hier:
1. Vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Vor der Beratung über den TOP verlässt das Ausschussmitglied Philippen aufgrund von Befangenheit den Beratungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Herr Krause vom Planungsbüro VDH stellt den Entwurf des Bebauungsplanes vor.

Der Ausschuss schlägt daraufhin folgende Planungsänderungen vor.

- Verschiebung der Zäsur vom westlichen Bereich des Bebauungsplanes in Richtung Osten.
- Der Wendehammer soll in östliche Richtung verschoben und die dort befindlichen Baufenster entsprechend angepasst werden.

Beschluss:

Die vorgenannten Änderungsvorschläge sollen in die Planung eingearbeitet werden.

1. Für das Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 62 „Wohngebiet Kreuzrath – Im Huuk“ und für die zeitgleiche 44. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die vorgezogene Bürgerbeteiligung durchzuführen.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt werden könnten, sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB auf der Grundlage der um die o.g. Änderungsvorschläge geänderten Planunterlagen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nach der Abstimmung über den TOP nimmt Herr Philippen wieder am Beratungstisch Platz.

IX/0509

**3. Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes
hier: Beteiligung der öffentlichen Stellen**

Herr Krause vom Planungsbüro VDH aus Erkelenz berichtet zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes.

Beschluss:

Der Ausschuss ist der Meinung, dass die der Sitzungsvorlage beigefügte Stellungnahme insgesamt zu milde ist und die Argumentationslinie verschärft werden sollte.

Die Ausführungen zur Eigenentwicklung auf Seite 15 (Nr. 6.2-3) der Musterstellungnahme des Städte- und Gemeindebundes sollen inhaltlich in die

Gangelter Stellungnahme aufgenommen werden.

Nach Auffassung des Ausschusses werden die Entwicklungsmöglichkeiten kleinerer Ortschaften (unter 2.000 Einwohner) mit dem LEP 2013 zu stark eingeschränkt. In einigen kleineren Ortschaften konzentrieren sich bereits heute Einrichtungen der öffentlichen und privaten Infrastruktur.

Ihre künftige Auslastung würde durch den LEP 2013 zum Teil stark gefährdet werden. Als Beispiel in Gangelt kann hier das heute stark nachgefragte Seniorenwohnheim nebst betreutem Wohnen im Ortsteil Breberen gelten, in dessen Umfeld sich mehrere Versorgungseinrichtungen befinden. Für solche kleineren Ortschaften, die bereits gewisse zentrale Funktionen erfüllen, sollten nach Auffassung des Ausschusses deutlich umfangreichere bauliche Entwicklungsmöglichkeiten ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

IX/0511

Gegen 20:45 Uhr schließt der Vorsitzende mit einem Dank für die rege Mitarbeit die Sitzung.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

gesehen

(Bürgermeister)